

Tablat-St. Gallen



Reformiert
Tablat

Gemeinde lebt vom Mitmachen

Text: Peter Graf

Was erwarten wir eigentlich von Kirche? Oft sind es ganz berechnete Wünsche: inspirierende Gottesdienste, verlässliche Angebote, Räume für Begegnung, Orientierung im Leben. Kirche soll da sein – für uns, für andere, für die Gemeinschaft.

Und gleichzeitig gilt: Kirche ist kein Dienstleistungsbetrieb.

Kirche lebt nicht davon, dass einige wenige etwas für viele gestalten. Kirche lebt davon, dass viele sich einbringen – mit ihren Fähigkeiten, ihrer Zeit, ihren Ideen und auch mit ihrer Haltung.

Das zeigt sich oft im Kleinen: im Gespräch nach dem Gottesdienst, im Mithelfen bei einem Anlass, im offenen Ohr für jemanden, im Mitdenken und Mittragen von Entscheidungen. Es sind genau diese Beiträge, die eine Gemeinde lebendig machen.

Gerade in einer Zeit, in der sich vieles verändert, wird das besonders deutlich. Strukturen wandeln sich, Gewohntes wird hinterfragt, Neues entsteht. Das kann verunsichern. Gleichzeitig eröffnet es die Chance, Kirche bewusst mitzugestalten.

Gemeinde ist kein fertiges Angebot. Gemeinde ist ein gemeinsamer Weg.

Dazu gehört auch, Verantwortung zu übernehmen – sei es in einem Amt, in einer Aufgabe oder einfach im aktiven Mitgehen.

Vielleicht ist genau das die zentrale Frage:

Nicht nur «Was bietet mir die Kirche?», sondern auch «Was kann ich einbringen?»

Denn dort, wo Menschen sich beteiligen, entsteht etwas, das man nicht organisieren kann: echte Gemeinschaft.

Und genau davon lebt Kirche.



Kirchenkaffee nach Begegnungsgottesdienst
im Heiligkreuz / B. Müller

ADMINISTRATION

Falkensteinstrasse 40, 1. OG, 9000 St.Gallen
071 244 81 21, info@tablat.ch

PFARRPERSONEN

Grossacker-Stephanshorn

Renato Maag, 9016 St.Gallen, 071 288 12 88,
renato.maag@tablat.ch

Thomas Rau, Claudiusstrasse 11

9000 St.Gallen, 071 244 81 11

thomas.rau@tablat.ch

Halden

Andrea Weinhold

Rehetobelstrasse 89a, 9016 St.Gallen,

071 288 15 10, andrea.weinhold@tablat.ch

Heiligkreuz

Birke Müller, 9008 St.Gallen, 071 245 03 83

birke.mueller@tablat.ch

Rotmonten

Christof Menzi, 9010 St.Gallen, 044 764 32 00

Wittenbach

Bruno Ammann, 9300 Wittenbach, 071 298 40 10,

bruno.ammann@tablat.ch

Weitere Kontaktpersonen finden Sie unter: www.tablat.ch

Unsere Gottesdienste

	Grossacker-Stephanshorn	Halden	Heiligkreuz	Rotmonten	Wittenbach-Bernhardzell
Sa/So 2./3. Mai Sonntag Kantate	So, 10 Uhr Pfr. T. Rau, Vokalensemble, luth. Kirche Basel	Sa, 18.30 Uhr Taizé - Gottesdienst So, 11 Uhr Seelsorgerin P. Filliger Koller	So, 10 Uhr Pfr. Klaus Fischer	So, 10 Uhr Konfirmation Pfrn. A. Weinhold und S. Baumgartner	So, 9.30 Uhr Kirche Kunterbunt für alle Generationen, Diakon T. Frischknecht u. Team
Sa/So 9./10. Mai	So, 10 Uhr zum Muttertag Pfr. T. Rau	Sa, 18 Uhr, Vaisakhi - Schöpfungsfest der Sikhs So, 11 Uhr Pfrn. A. Weinhold		So, 10.30 Uhr Pfr. Ch. Menzi	So, 10 Uhr, zum Muttertag Pfr. B. Ammann Susanne John, Klarinette C. Leng, Klavier
Do 14. Mai Auffahrt	Do, 10.30 Uhr, Kirche Heiligkreuz Tablater Begegnungs-GD, Pfrn. B. Müller und Pfr. Ch. Menzi, Schweizer Jugendchor; anschl. Kirchenkaffee				
Sa/So 16./17. Mai		Sa, 18.30 Uhr Taizé - Gottesdienst So, 11 Uhr Pfr. T. Rau		So, 10.30 Uhr Pfr. Markus Anker	
So/Mo 24./25. Mai Pfingsten	So, 10 Uhr Pfr. R. Maag	So, 11 Uhr Pfrn. A. Weinhold	So, 10 Uhr Pfrn. B. Müller Adrian Eugster, Alphorn E. Uhland, Orgel/Flügel	So, 10.30 Uhr, mit Abendmahl Pfr. Ch. Menzi Alain Pasquier, Posaune Ute Gareis, Orgel/Klavier	So, 10 Uhr, mit Abendmahl Diakon U. Bächtold Alice Oswald, Gesang C. Leng, Klavier
	Mo, 18 Uhr, Kirchgemeindehaus St.Georgen, Demutstr. 20, St.Gallen Gesamtstädtischer GD mit Yoga und Meditation, Team der Cityseelsorge «reformiert mittendrin»				
Sa/So 30./31. Mai	So, 10 Uhr Einführung ins Abendmahl Pfr. R. Maag, B. Ledergerber und A. Klein; anschl. Kirchenkaffee	Sa, 18.30 Uhr Taizé - Gottesdienst So, 11 Uhr Seelsorgerin Y. Joos		So, 10.30 Uhr Pfr. Ch. Menzi	So, 10 Uhr Pfr. B. Ammann

1100 Jahre Wiborada: Zum letzten Mal lassen sich vier Frauen und ein Mann einschliessen

Text: Team reformiert mittendrin, Foto: Augustin Saleem



Die Inklusionen und der Inkluse in der Wiborada-Kapelle in St. Georgen: v.l.n.r.: Bettina Ehrle, Ulrike Hasselmann, Gabi Hangartner, Samuel Rüegg, Simone Curau-Aeppli. Fotocredits: Urs Bucher

Fürbittgebet mit Handauflegung

Jeden Sonntag im Mai, 18.30 Uhr
Kirche St. Mängen

Die Tradition des Handauflegens war in den ersten christlichen Gemeinden eine Selbstverständlichkeit. Im Verlauf der Geschichte verband sich das Handauflegen immer mehr mit der Salbung, die nur den Priestern vorbehalten war. Erst in den letzten Jahren besannen sich Christ:innen wieder auf den Auftrag Jesu. Wiborada von St. Gallen brachte durch ihr Zuhören, ihren Rat und ihre Fürbitten den Menschen eine Heilung. Mit eben dieser Haltung des liebevollen Verstehens soll das Handauflegen diese Heilung erfahrbar machen. Die göttliche, heilende Kraft soll zu den Menschen fliessen, in ihnen alles ermöglichen aber nichts erzwingen.

Einschliessritual

Jeden Freitag im Mai, 18.30 bis 19 Uhr
Kirche St. Mängen/Wiboradzelle

Eine Inklusion bzw. ein Inkluse wird begrüsst und lässt sich in der nachgebauten Wiboradzelle einschliessen bzw. verlässt die Zelle nach einer Woche wieder. Dabei erzählen sie von ihren Erwartungen und Erfahrungen. Simone Curau-Aeppli zieht am 1. Mai in die Wiboradzelle, Ulrike Hasselmann am 8. Mai, Gabi Hangartner am 15. Mai, Bettina Ehrle am 22. Mai und Samuel Rüegg am 29. Mai.

Offenes Zellenfenster

Kirche St. Mängen/Wiboradzelle
Täglich im Mai,

12.30 bis 13.30 Uhr und 17.30 bis 18.30 Uhr
Möchten Sie die Personen treffen, die sich für je eine Woche freiwillig in der nachgebauten Wiboradzelle einschliessen lassen? Zweimal pro Tag öffnen die Inklusionen bzw. der Inkluse ihr Fenster zur Stadt hin und stehen für Gespräche zur Verfügung.

Wiboradatag

Samstag, 2. Mai
Kirche St. Mängen

Zu Ehren Wiboradas gibt es ein Fest bei St. Mängen. Mit Essen, Musik, Lesungen, Kunst und eigens gebrautem Wiborada-Fenchelbier. Unter anderem auf der Bühne sind die Velvet Two Stripes, die Punk-Band Red Nova, das Frauenstreichquartett, DJ Kutschenfahrt und die Kabarettformation Care Belles. Zum Rahmenprogramm gehören zudem ein Festakt in der Kirche, der neue Frauenstadtrundgang «Wiboradas Schwestern», diverse Lesungen, eine Feuershow und ein Angebot für Kinder. Programm unter:

<https://wiborada-ist-da.ch/das-fest>

Im Jubiläumsjahr 2026 lassen sich fünf Menschen, inspiriert vom Leben der Heiligen Wiborada von St. Gallen, für je eine Woche in die nachgebauten Zelle bei der Kirche St. Mängen einschliessen:

- 1. - 8. Mai: Simone Curau-Aeppli aus Weinfelden (TG) – Unternehmerin und ehemalige Präsidentin des Frauenbunds Schweiz
- 8. - 15. Mai: Ulrike Hasselmann aus Speicher (AR) – Psychiaterin und Psychoanalytikerin.
- 15. - 22. Mai: Gabi Hangartner aus Basel – pensionierte Gestalterin.
- 22. - 29. Mai: Bettina Ehrle aus Ravensburg (D) – Theologin und Klinikseelsorgerin.
- 29. Mai - 5. Juni: Samuel Rüegg aus Winterthur ZH – Sozialarbeiter, Erwachsenenbildner und Coach.

Fürbittgebet

Sonntag, 3. Mai bis Freitag, 4. Juni, 18.30 Uhr
Kirche St. Mängen

Während ein Inkluse bzw. eine Inklusion in der nachgebauten Wiboradzelle lebt, können Fürbitten am Zellenfenster in der Kirche abgegeben werden. Für diese Anliegen und darüber hinaus wird jeden Abend gebetet. Kommen Sie vorbei und lassen Sie die Psalmworte, die Lieder und die Stille in der Kirche St. Mängen auf sich wirken.

reformiert
mittendrin

– Cityseelsorge –

Kaffee&so

Reformiertmittendrin auf dem Friedhof
Nach einer längeren Winterpause sind wir nach den Frühlingsferien wieder mit Kaffee&so auf dem Ostfriedhof anzutreffen. Wir wollen mit Menschen ins Gespräch kommen und bei einer Tasse Kaffee oder Tee über Freudiges und auch Schweres und Schwieriges reden – oder auch einfach mal über das Wetter. Wir sind unregelmässig, aber immer wieder beim Weiher anzutreffen. Dann, wenn zwei aus dem Team Zeit haben und es nicht regnet. Wir freuen uns über jede Begegnung!



Menschen aus unseren Kirchgemeinden

Ein Interview

Text und Bild: Urs Aemisegger / Regula Hermann

Unsere Portraitserie über Menschen in unseren Kirchgemeinden macht ihre Geschichten, ihre Gedanken und Erfahrungen und ihr Engagement in wunderbarer Vielfalt sichtbar.

Regula Hermann: Lieber Urs, du lebst mit Aphasie. Das ist eine Einschränkung der Sprach- und Kommunikationsfähigkeit nach einem Hirnschlag. Seit wann bist du davon betroffen? Was ist dir passiert?

Urs Aemisegger: Ich hatte den Hirnschlag vor drei Jahren. Am Anfang war mein Kopf einfach leer. Dann waren wieder Gedanken im Kopf, aber die Leitung zum Reden und Schreiben hat nicht mehr funktioniert. Ich habe einfach die Wörter nicht mehr gefunden. Ich wusste, was ich sagen will, aber da war kein Wort mehr. Zum Beispiel habe ich gewusst, dass ich nach Gossau will und wie ich dahin komme, aber das Wort «Gossau» war weg. Ich konnte es nicht sagen. Auch die Buchstaben sind einfach weg, aber Zahlen kann ich noch lesen. Texte oder Bücher kann ich nicht mehr lesen. Aber Hörbücher kann ich hören und gut verstehen.

Regula: Das stelle ich mir sehr frustrierend vor, wenn da Gedanken im Kopf sind und man einfach nicht weiss, wie man ihnen Ausdruck geben soll. Was hat dir geholfen trotzdem so aktiv zu bleiben?

Urs: Ich gehe zu Aphasie-Treffen. Da sind andere, die die gleichen Probleme haben. Nicht ganz die gleichen. Jede Aphasie ist anders. Manche können lesen, aber nicht verstehen. Bei mir ist es umgekehrt. Aber alle haben Schwierigkeiten mit dem Reden. Es war auch schwer für meine Frau Silvia. Sie hat mir sehr viel geholfen und muss mir immer noch viel helfen. Sie muss für mich schreiben oder auch telefonieren, denn das ist für mich schwierig.

Man braucht unbedingt jemanden, der einem

hilft. Rita Dätwyler hilft mir viel bei meinen Aufgaben in der Gemeinde.

Regula: Viele Betroffene ziehen sich zurück und meiden Gesprächssituationen. Das ist bei dir nicht so. Du bist weiter in der Kirchenvorsteherschaft präsent und redest auch mit. Wie kommt das?

Urs: Ich habe mir immer gesagt, erst mal schauen, was kommt. Am Anfang hiess es, dass ich in zwei Jahren wieder arbeiten kann. Darauf habe ich gehofft. Aber es hat sich gezeigt, dass das nicht mehr gehen wird. Das war ein Tiefschlag. Ich musste überlegen, was ich noch machen kann. Ich hatte schon vor dem Hirnschlag viele Hobbies. Deshalb habe ich ausprobiert, was ich noch kann. Ich habe wieder angefangen mit Curling und Tauchen. Am Anfang habe ich nicht gewusst, ob es noch geht. Meine Freunde haben mir viel geholfen und ich kann beides wieder machen.

Regula: Und was machst du, wenn du in eine Situation kommst, wo du mit Menschen reden musst, die nichts von deiner Aphasie wissen?

Urs: Ich sage den Leuten, dass ich einen Hirnschlag hatte und deshalb nicht gut reden kann. Zwischendurch ist es auch schwierig. Ich muss manchmal einfach probieren und die Leute helfen mir dann mit dem richtigen Wort aus.

Regula: Und was wünschst du dir von den Menschen, mit denen du es zu tun hast?



Urs: Dass sie Geduld haben. Ich brauche Zeit sowohl zum Hören als auch zum Reden. Es wäre schön, wenn es einfach etwas langsamer geht und die Leute Zeit haben, bis ich fertig bin.

Regula: Vielen Dank, Urs, dass du uns in deine Geschichte mit hineingenommen hast.

Veranstaltungshinweis: Symposium «Aphasie im Fokus» am Dienstag, 19. Mai, 17 bis 21 Uhr Haus Würth, Rorschach (siehe Veranstaltungen in der Stadt)

Segel der Hoffnung

Text und Bild: Uwe Habenicht

Einweihungsfeier auf dem Friedhof Feldli

Noch ist die Parzelle, auf der das Segel der Hoffnung stehen wird, leer. Noch arbeitet der palästinensisch-syrische Künstler Ahmand Al Rayyan in der Kunstgiesserei Sitterwerk am Kunstwerk. Aber bis zum 11. Juni soll das Kunstwerk, in dessen Fundament die aufgeschriebenen Namen von 50'000 auf der Flucht ums Leben gekommenen ruhen, fertig gestellt sein. Seit einigen Jahren wird in St.Gallen die Aktion «**Beim Namen nennen**» begangen. Freiwillige schreiben die Namen, von Menschen, die auf der Flucht nach Europa ums Leben gekommen sind, auf Stoffstreifen, die rund um St. Laurenzen angebracht wurden. Parallel dazu werden 24 Stunden lang Namen in der Kirchen verlesen.



Inzwischen ist es nicht mehr möglich, die 50'000 beschrifteten Stoffstreifen an der Kirche anzubringen, weshalb nun auf dem Friedhof Feldli in St.Gallen ein Ort des Erinnerns geschaffen wird, an dem die eingäscherten Stoffstreifen einen letzten Ruheort finden.

Zur endgültigen Finanzierung fehlen uns noch rund 5'000 Franken, weshalb wir dankbar sind für Spenden.

Die interreligiöse Einweihung wird am Donnerstag, den **11. Juni um 18 Uhr** auf dem Friedhof Feldli am Rondell mit dem grossen Mosaik stattfinden. Im Anschluss an die Feier wird es einen kleinen Aperó im KGH Lachen in der Burgstrasse geben. Herzliche Einladung dazu.

Weitere Informationen zum Projekt und zur Finanzierung finden Sie unter www.tablat.ch/segel_fuer_die_menschlichkeit

Veranstaltungen in der Stadt

LAURENZEN-VESPER

Freitag, 1. Mai, 18 Uhr

Kirche St. Laurenzen
Flügel der Freiheit
Bernhard Ruchti, Musik
Cathrin Legler und Kathrin Bolt, Lesungen

GOTTESDIENST «KANTATEN» SONNTAG

Sonntag, 3. Mai, 10 Uhr

Kirche Grossacker
SINGT! - So fordert uns der Sonntag «KANTATE» heraus. Wir freuen uns, dass ein Chor aus Basel, das Vokalensemble der dortigen Lutherischen Kirche, uns dabei unterstützen wird - denn: Gott tut Wunder, und nicht nur im Wonnemonat Mai. Herzliche Einladung! - Zum Zuhören und Mitsingen! Anschliessend: Kirchenkaffee und Zeit für Begegnungen und Gespräch im Foyer.

MITTWOCH-MITTAGS-KONZERTE

EINE HALBE STUNDE MUSIK IN VERSCHIEDENEN STILEN UND FORMATEN - DIE BELIEBTE REIHE ÜBER MITTAG

Kirche St. Laurenzen

6. Mai, 12.15 Uhr

Turn! Turn! Turn!

Studierende und Dozierende der Kirchenmusikschulen St. Gallen spielen ein vielseitiges Programm (Orgel / Chor / Band)

13. Mai, 12.15 Uhr

Experimenteller Ambient-Jazz

Adrian Egli (Gitarre), Dusan Prusak (Kontrabass, Modulare Synthesizer)

20. Mai, 12.15 Uhr

Traditional Jazz-Blues-Swing

Joachim Tillmanns (tb, voc), Roland Wohlhüter (tp, harp, voc), Leonardo Müller (sax, cl), Johannes Zink (gui, bj), Gilbert Gubler (b), Michael Neusser (dr)

27. Mai, 12.15 Uhr

Classical Meets Jazz - Klarinette und Flügel
Simon Wyrsh (Klarinette), David Brühwiler (Flügel, Komposition)

GESEGNETE RAUSZEIT

CAMPER:INNEN-SEGNUMG

Samstag, 9. Mai 2026, 18 Uhr

Areal Bach, Bachstrasse 10d, 9008 St. Gallen
Die Reise- und Camping-Saison steht vor der Tür. Wer mit Gottes Segen ins Camping-Abenteuer aufbricht, reist gelassener und entspannter. Wenn Ihr Euch segnen lassen möchtet, dann kommt zum Segnungs-Event mit Camping-Groove auf's Areal Bach neben «Gustav Gleis» im Osten der Stadt St. Gallen. Gemeinsam mit dem Verein «Wohnmobilland Schweiz» freuen wir uns sehr auf Euch! Kommt mit eurem Bulli, Camper, Velo, Zelt oder Wohnmobil.

Ab 17.30 Uhr könnt Ihr eintrudeln und nach der Segnung besteht die Möglichkeit, gemeinsam zu grillieren und rund um's Lagerfeuer zu bleiben. Bitte bringt dazu Euer Grillgut und Lieblingsgetränk selber mit. Wer mag, kann zusammen mit den Wohnmobilland Schweiz in unmittelbarer Nähe im eigenen Camper übernachten. **Dafür ist eine Anmeldung erforderlich:** www.womoland.ch/Aktuelles/Termine. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

SYMPOSIUM «APHASIE IM FOKUS»

Dienstag, 19. Mai, 17 bis 21 Uhr

Haus Würth, Rorschach

Die Kirchgemeinde Straubenzell unterstützt das Symposium.

Über Aphasien ist nur wenig bekannt. Betroffene haben es oft schwer, weil ihre Sprachbehinderung in der Öffentlichkeit nicht immer verstanden wird. Das Symposium bringt Betroffene, Angehörige und Fachpersonen zusammen, um aufzuklären, zu sensibilisieren und Verständnis für die Situation der Betroffenen zu schaffen. Urs Aemisegger wird ebenfalls beim Symposium mitwirken. Interessierte sind herzlich eingeladen, es ist keine Anmeldung nötig.

ZEIT IM KLANG

Donnerstag, 21. Mai, 18.15 bis 19 Uhr

Kirche Heiligkreuz

Unruhige Gedanken, Hektik, Ängste und Sorgen für eine Zeitlang verabschieden. Zur Ruhe kommen. Entspannen. Aufgehoben sein. Zu sich selbst finden. Neue Energie tanken. Dies und mehr möchte Ihnen «Zeit im Klang» anbieten und ermöglichen. Matten, Decken und Kissen vorhanden. Zur Teilnahme sind keine Vorkenntnisse nötig. Leitung: Verena Gerber, Klangpraktikerin nach Peter Hess.

TRAUERCAFÉ

Freitag 22. Mai 16 bis 18 Uhr

Café Gschwend (Notkerstube)

Wir bieten dir einen geschützten Raum, um deine Trauer zu verarbeiten, neue Kraft zu tanken und in deinem Tempo zurück ins Leben zu finden. Du bist herzlich willkommen – ob du einfach nur zuhören möchtest oder aktiv teilnehmen willst. Unkostenbeitrag: CHF 10.-
Leitung: Isabel Spirig und Francesca Peter

GEDANKEN & MUSIK

Freitag, 22. Mai, 19 Uhr

Kirche Grossacker

Thema: «Vertrauen Finden»

Was bedeutet Vertrauen eigentlich? Ist es noch zeitgemäss? Was bewirkt es in uns? Was fördert es? Was zerstört es? Welchen Stellenwert hat Misstrauen? Woher kommt Selbstvertrauen? In welcher Beziehung stehen Vertrautheit und Vertrauen? Woher kommt Gottvertrauen? Was unterscheidet Gottvertrauen vom zwischenmenschlichen Vertrauen? Vertrauen Sie Ihrem Gespür und kommen Sie ins Mai Gedanken und Musik. Es erwarten Sie Gedanken und Texte von Pfarrer Renato Maag sowie Musik voller Vertrauen von Yuko Ishikawa, Violine und Esther Uhland, Orgel und Klavier. Anschliessend gibt es einen Apéro.

GESAMTSTÄDTISCHER GOTTESDIENST MIT YOGA UND MEDITATION

Breath is the bridge: Feiere den göttlichen Atem in Dir

Pfingstmontag, 25. Mai, 18 Uhr

Kirchgemeindehaus St. Georgen, Demutstrasse 20, 9000 St. Gallen

Einmal wieder so richtig durchatmen können. Mich selbst spüren und wahrnehmen, wie mich der Atem mit der Welt und dem Himmel verbindet. Die Frische des Lebens einatmen und erfahren, Atem belebt und bewegt. Atemzug um Atemzug tiefer ins Leben eintauchen und in Verbindung kommen mit der göttlichen Geistkraft. Es erwartet Dich an diesem Abend eine vielfältige Atemreise.

Nimm mit:

- Gymnastik- oder Yogamatte
 - Meditationskissen oder -hocker
 - bequeme Kleidung
 - Wenn Du möchtest: Trinkflasche & Snacks
- Information und Fragen: Matthias Wenk, 079 610 68 82, matthias.wenk@ref-sgc.ch

KLANGHALT

30. Mai, 17 Uhr

Kreuzgang St. Katharinen

«Warum wurde ein gewagtes, sinnliches Liebesgedicht, das keinerlei Bezug zu Gott oder zur Geschichte des jüdischen Volkes hat, in die Bibel aufgenommen?», so fragt das jüdische Museum in Berlin auf ihrer Homepage (jmb Berlin.de). Diese Frage stellen sich nicht nur die Berliner. Sowohl in der jüdischen als auch in der christlichen Forschung wird sie immer wieder gestellt und unterschiedlich beantwortet. In der jüdischen Auslegung ging man viele Jahrhunderte davon aus, dass das Lied der Lieder ein allegorisches Gedicht sei, das in erster Linie die göttliche Liebe feiern soll. Ein rabbinischer Kommentar macht dies deutlich: «'Deine zwei Brüste sind wie zwei Zicklein' (7,4): Dies sind Moses und Aaron. So wie die Brüste einer Frau ihre Herrlichkeit und ihr Schmuck sind, so sind Moses und Aaron die Herrlichkeit und der Schmuck Israels. So wie die Brüste einer Frau ihren Reiz ausmachen, so sind Mose und Aaron der Reiz Israels.» Solche Überlegungen haben auch im Christentum den Weg zur allegorischen Auslegung ebnet. Man verstand die Gedichte als Bild der Liebe zwischen Jesus und der Kirche oder der menschlichen Seele.

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGETEB

Nicht müde werden

montags ausser Pfingstmontag,

12.15 bis 12.45 Uhr

Kirche St. Laurenzen

Mit Stille, Kerzen, Liedern und Gebet

GANZ OHR - FÜR IHRE ANLIEGEN

donnerstags 16 bis 18 Uhr

Kirche St. Laurenzen

Gibt es Dinge, die Sie im Moment beschäftigen oder belasten? Eine Seelsorgerin oder ein Seelsorger hat ein offenes Ohr für Ihre Anliegen. Was immer Sie erzählen, bleibt vertraulich, die Seelsorgerinnen und Seelsorger stehen unter Schweigepflicht. Ein Angebot für alle, unabhängig von Herkunft und religiöser Zugehörigkeit.
7.5./4.6. Walter Lingenhöle
21.5. Kathrin Bolt
28.5. Chika Uzor



Foto: Campersegnung2025 - Andrea Bircher

Junge Menschen in der Kirche

Konfirmationen im Tablat 2026

Sonntag, 3. Mai, 10 Uhr

Evang. Kirche Rotmonten
Gottesdienst mit Susanne Baumgartner und Pfarrerin Andrea Weinhold
Thema: «Probiert mal mit Gemütlichkeit»
Seit August 2025 sind wir mit 22 Jugendlichen aus dem ganzen Tablat unterwegs: aus dem Grossacker, Heiligkreuz, Rotmonten, Stephan-shorn, Wittenbach und der Halden.

22 wunderbare Menschen, die sich trotz langen Schul- und Arbeitstagen bewusst Zeit genommen haben (an Abenden und Samstagen und im Konflager in München) sich auf existenzielle Fragen einzulassen. An den Abenden ging es zur Sache: Was bedeutet Konfirmation eigentlich? Was steckt hinter dem Abendmahl? Und wie kann Beten ganz persönlich aussehen? Die Jugendlichen brachten Interviews mit älteren Menschen mit und plötzlich waren da Geschichten wie Zeitreisen. Besonders blieb der Besuch der Gassenküche St.Gallen in Erinnerung. An Blocktagen zu Trauer und Tod, bis hin zu Freitod, wurde es intensiv: echte Fragen, keine schnellen Antworten. Bei den 10 Geboten drehten wir den Spiess um: Was würden wir heute neu schreiben? Ein klarer Favorit: späterer Schulstart. Und gleichzeitig die Einsicht: Vieles ist auch gut, wie es ist.

Viele kamen nach langen Tagen direkt in den Unterricht: müde, am Limit und trotzdem da: präsent, offen, echt. Daraus ist unser Thema für die Konfirmation gewachsen: «Probiert mal mit Gemütlichkeit» ein Gegenpol zur ständigen Taktung des Alltags, ein Raum zum Ankommen, Durchatmen und einfach Sein, in dem Ruhe entsteht und auch im «Chillen» etwas von Gottes Präsenz spürbar werden kann. Wir danken den Jugendlichen, dass sie sich mit uns auf den Weg gemacht haben und freuen uns, diese 22 Persönlichkeiten konfirmieren zu dürfen. Von Herzen wünschen wir ihnen Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg!

Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Max Allgoewer, 9010 St.Gallen
Ramon Casado, 9300 Wittenbach
Jonas Dolder, 9016 St.Gallen
Florian Dürrmüller, 9008 St.Gallen
Andrin Yannick Frei, 9008 St.Gallen
Jennifer Graf, 9008 St.Gallen
Noe Graf, 9000 St.Gallen
Lara Hager, 9304 Bernhardzell
Noelia Haltiner, 9016 St.Gallen
Léonie Hammer, 9010 St.Gallen
Simona Hersche, 9300 Wittenbach
Jano Käser, 9300 Wittenbach
Balázs Máthé, 9300 Wittenbach
Petra Máthé, 9300 Wittenbach
Gian Müller, 9010 St.Gallen
Lena Patreluk, 9300 Wittenbach
Charlotte Pertek, 9008 St.Gallen
Selina Rohrer, 9000 St.Gallen
Melody Sutter, 9008 St.Gallen
Sara von Gunten, 9300 Wittenbach
Laurin Wipf, 9016 St.Gallen
Louisa Zimmermann, 9010 St.Gallen

«DEIN KONFWEG» INFOABEND FÜR ELTERN UND KINDER DER 6. KLASSE

Dienstag, 19. Mai, 18 bis ca. 19 Uhr

«Centrum St.Mangen» Magnihalden 15, SG
Liebe Eltern, liebe 6. Klässler/innen
Ihr seid herzlich eingeladen, euch an diesem Infoabend über den «Konfweg» zu informieren. Der «Konfweg» umfasst den Religionsunterricht, die «pfefferstern»-Erlebnisprogramme mit der anschliessenden Konfirmation. Nach den Infos sind Sie und Ihre Kinder herzlich eingeladen zum Apéro. Hier besteht die Gelegenheit offene Fragen zu klären. Ihr werdet von uns auch per Post eingeladen. Sollten Sie keine Post bekommen haben oder wenn Sie vorgängig Fragen zum Konfweg haben, scheuen Sie sich nicht Kontakt aufzunehmen. Wir freuen uns auf euch.
Im Namen des ganzen Teams, herzliche Grüsse
Hampi Korsch, 079 615 93 22
hampi.korsch@ref-sgc.ch

Anmeldung Neuer Konfirmationskurs

Mit Beginn des neuen Schuljahres startet auch das neue Konfirmandenjahr. Solltest Du noch keine Post mit den Unterlagen für die Anmeldung erhalten haben und möchtest gerne im nächsten Jahr konfirmiert werden, dann melde Dich bei uns. Administration der Kirchgemeinde, 071 244 81 21.

Aktuell und Persönlich

Offene Gemeinschaft Grossacker

Wer hat Lust, beim Kochen/Auftischen/Servieren oder Aufräumen mitzuhelfen? Wir suchen Sie für einen Einsatz (Aufgabe und Umfang) nach Wahl. Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich zur Mithilfe oder bei generellem Interesse bei: Pfarrer Renato Maag, 071 288 12 88, renato.maag@tablat.ch.

Diakonie

ÖKUMENISCHE BLÄTZWERKSTATT ST.GALLEN (GROSSACKER/ST. FIDEN)

Montag, 18. Mai, 14.15 Uhr

Kirchgemeindehaus Grossacker
Kontakt:
Adelheid Dengler Schelling, 071 288 10 87

WARENKORB

dienstags, 17.30 bis 18.30 Uhr

Kirchgemeindehaus Grossacker
Lebensmittelausgabe für Menschen mit kleinem Budget aus dem Tablater Gemeindegebiet mit Bezugskarte.
Anmeldung bei Sabine Wüthrich, 071 244 93 83

KOALA - ALLES FÜR'S BABY

mittwochs, 14.30 bis 16.30 Uhr

donnerstags, 9 bis 11 Uhr

Kirchgemeindehaus Grossacker, Eingang Turm (ausserhalb Schulferien), **Voranmeldung nötig.**
Damaris Saxer Henne, 071 244 63 77

K-TREFF WITTENBACH

mittwochs, 15.45 Uhr

Vogelherd, evang. Kirchenzentrum Wittenbach
Einkauf für CHF 1.-. Hier treffen sich Menschen mit kleinem Budget. **Abgabe der Lebensmittel ist nur mit Terminkarte möglich.**

Glaube, Musik und Bildung

TAG DER STILLE

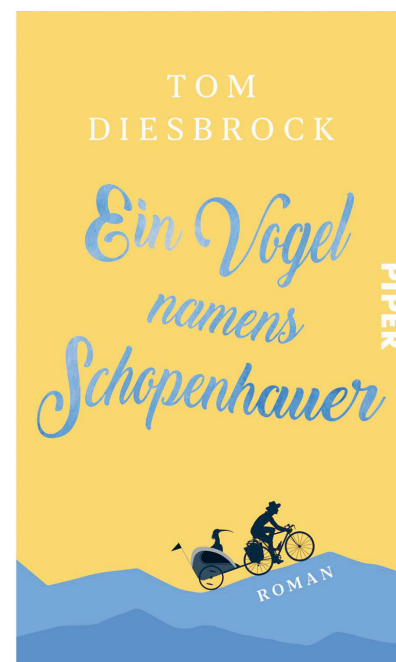
Montag, 11. Mai, 9 bis 16.30 Uhr

Gemeindezentrum Halden
Einführung und Übung der Kontemplation.
Leitung und **Anmeldung:** Margrit Wenk-Schlegel 071 288 65 88. Mitbringen: bequeme, nicht raschelnde eher dunkle Kleidung, Picknick fürs Mittagessen. Kursbeitrag: CHF 40.- bis 70.- (Selbsteinschätzung)

LITERATUR-CAFÉ

Donnerstag, 28. Mai, 9.30 bis 11.30 Uhr

Evang. Kirche Rotmonten
Sibylle Engi liest und erzählt aus dem Buch: Tom Diesbrock,
Ein Vogel namens Schopenhauer – Zwei ungewöhnliche Freunde auf einer Reise ins Leben. Es ist zu heiss, das Unkraut zu üppig, und überhaupt ist das Leben eine einzige Zumutung! Wäre an diesem Apriltag nicht urplötzlich ein seltsamer Vogel in Matteos Garten aufgetaucht, der alte italienische Philosoph wäre noch immer ganz allein auf der Welt. Doch Schopenhauer, wie Matteo den Waldrapp nennt, scheint ihn zu mögen. Und bleibt. Da erfährt Matteo, dass der Vogel zu einer Aufzuchtstation jenseits der Alpen gehört. Um noch ein wenig Zeit miteinander zu haben, beschliesst er, Schopenhauer mit Rennrad und Anhänger selbst nach Hause zu bringen. Gemeinsam durchqueren sie Norditalien, bewältigen hohen Berge, baden in Gebirgsflüssen und zelten unter freiem Himmel. Eine Freundschaft wächst, die Matteo etwas ganz Besonderes schenkt: sich selbst und anderen wieder zu vertrauen ...
Warmherzig, klug, berührend – vom Glück, wenn einem ein Waldrapp den Weg weist!



Buchcover: Piper Verlag ©

Kinder und Familien

JUNGSSCHAR WITTENBACH

Samstag, 2./30. Mai, 13.30 bis 17 Uhr

Vogelherd, evang. Kirchenzentrum Wittenbach
Hast Du Freude an Action im Wald, lustigen Spielen, spannenden Geschichten und wertvoller Gemeinschaft? Dann komm in die Jungschi Wittenbach! Wir treffen uns jeden 2. Samstag-nachmittag. Dazu gibt es noch zwei coole Lager im Zelt. Für alle Kinder von der 1. bis 7. Klasse. Wir freuen uns auf Dich.

Weitere Auskünfte bei Linda Frischknecht.
www.jungsschar-wittenbach.ch

KIRCHE KUNTERBUNT - FÜR ALLE GENERATIONEN

Sonntag, 3. Mai, 9.30 bis 13 Uhr

Vogelherd, evang. Kirchenzentrum Wittenbach
Kirche Kunterbunt, wie die Villa von Pippi Langstrumpf. Für Kinder mit ihren Eltern, Grosseltern, Götti, Gotte, Freunde und Bekannten. Tauche ein in eine erfrischende Gemeinschaft mit Tiefgang.

9.30 Ankommen - 10 Uhr Aktivzeit - 11.30 Uhr Feierzeit - 12 Uhr gemeinsamer Zmittag
Thema: «Behütet sein» Nimm doch (D)einen Lieblingshut mit. Schau vorbei und lasse Dich begeistern. Herzliche Grüsse
Das Vorbereitungsteam.

TANZT IHR SCHON BACH?

**jeweils donnerstags, 7./21./28. Mai
8 bis 9 Uhr und 18.45 bis 19.45 Uhr**

Kirche Grossacker

Für Gross und Klein - Ihr seid zu einer lustvollen wie auch spassbringenden Stunde eingeladen...wachtet und blühet auf!!! Die Musik von Johann Sebastian Bach ist unübertroffen zeitlos, barock, entspannend und frei tanzbar.
Eine Anmeldung ist nicht nötig. Antje Klein

SPIEL & SPASS UM 4

Freitag, 8. Mai, 15.30 bis 17.30 Uhr

kath. Kirche und Pfarreiheim Rotmonten

Ein ökumenisches Angebot für Kinder ab vier Jahren. Wir gehen in den Wald! Es gibt Schlangengbrot und Marshmallows. Wer etwas anderes möchte ist selbst dafür besorgt. Der Anlass findet nur bei schönem Wetter statt. Die Information über die Durchführung folgt am 6. Mai.
Anmeldung bis 1. Mai:
gabriela.hutter@kathsg.ch

TREFFEN FÜR TAUFFAMILIEN

Samstag, 9. Mai, 9.30 bis 13.30 Uhr

ökumenisches Gemeindezentrum Halden

Vor einiger Zeit wurde Ihr Kind in einer unserer Kirchen im Südosten von St. Gallen und/oder von einer/einem unserer Seelsorgenden getauft. Auf dieses Freudenfest wollen wir gemeinsam mit Ihnen zurückblicken. Wir beginnen mit einem Beisammensein bei Kaffee, Sirup und Gipfeli. Bei einer gemütlichen Austauschrunde wird es die Gelegenheit geben, mit anderen Müttern und Vätern ins Gespräch zu kommen. Bitte nehmen Sie ein Foto der Taufe mit, das Sie besonders berührt. Es ist uns ein Anliegen, Ihnen auch Anregungen für das alltägliche Glaubensleben mitzugeben. Sollten Sie für Ihr

Kind zur Taufe ein Taufkreuz gestaltet haben, erhalten Sie es an diesem Anlass im Rahmen einer Chinderfiir wieder zurück. Ausklingen wollen wir den Anlass mit einem gemeinsamen Pasta-Plausch. Für Kinderbetreuung ist gesorgt, Geschwister sind auch herzlich willkommen.

KINDER-ERLEBNIS-SAMSTAGE

Samstag, 9. Mai, 14 bis 16 Uhr

Kirche Grossacker

Mal - Party im Malatelier - begrenzte Anzahl Teilnehmende. Bitte malangepasste Kleidung tragen. Informationen bei Antje Klein, antje.klein@tablat.ch



Bild: pixabay

JUNGSSCHAR WITTENBACH - AUFFAHRTSLAGER

Mittwoch, 13. Mai bis Samstag, 16. Mai

Region Ostschweiz

Auf den Spuren von Gallus. Auch dieses Jahr geht die Jungschar Wittenbach mit anderen Jungscharen aus St.Gallen ins Auffahrtslager. Erlebe ein Lager voller Abenteuer, Spass und Geschichte. Tauche ein in die Geschichte von Gallus, dem Gründer von St.Gallen.

SPIELE RUND UM D'CHILE

Mittwoch, 13./27. Mai, 14 bis 16 Uhr

ökumenisches Gemeindezentrum Halden

Spiel und Spass, Begegnung, Zvieri für Kinder in Begleitung ihrer Eltern/Bezugspersonen.
Susanne Baumgartner, 071 280 03 41

QUARTIERZMITTAG FÜR JUNG UND ALT

Mittwoch, 27. Mai, 12 bis 13.30 Uhr

Evang. Kirche Rotmonten

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Essen und wünschen einen guten Appetit. Kinder kommen bitte in Begleitung Erwachsener.
Kosten CHF 20 / 1 Erw. + 2 Kinder.
Weitere Kinder CHF 5. Einzelpersonen CHF 10.
Möchten Sie unser Team unterstützen? Melden Sie sich bei christina.hegelbach@tablat.ch

CHILEMÜÜSLI MIT ANMELDUNG

Mittwoch, 27. Mai, 14.15 bis 16.30 Uhr

Vogelherd, evang. Kirchenzentrum Wittenbach
D Chilemüüsl Sam und Julia suchen dringend Freunde. Freunde, die mit ihnen lachen, singen, tanzen, basteln, und Geschichten hören. Wer hat Lust ein Chilemüüsl zu werden?
Wir würden uns riesig freuen.
Manuela Huber, 079 378 09 30

GOTTESDIENST FÜR JUNG UND ALT

Sonntag, 31. Mai, 10 Uhr

Kirche Grossacker

Thema: «Feuer und Flamme»

Verschiedenen Beiträge und Kurzpredigt zur Einführung ins Abendmahl, mitgestaltet von den Kindern aus den Schulhäusern Oberzil und Grossacker sowie Bettina Ledergerber, Antje Klein und Pfarrer Renato Maag. Wir freuen uns auf Ihr Kommen zu diesem besonderen Gottesdienst. Anschliessend gibt es Kirchenkaffee.

CHRABELLGRUPPE UND KAFITREFF

jeden Dienstag, 9 bis 11 Uhr

(ausserhalb Schulferien)

ökumenisches Gemeindezentrum Halden

Wir treffen uns im 1. Stock und freuen uns über jedes neue Gesicht. Wir plaudern und tauschen uns aus, singen und spielen mit den Kleinsten, lassen sie herumkrabbeln und verbringen eine schöne Zeit miteinander.

Infos: Susanne Baumgartner, 071 280 03 41

KINDERCHOR PROBE

jeden Mittwoch, 13 Uhr

(ausserhalb Schulferien)

Evang. Kirche Rotmonten

Hast Du Lust, regelmässig zu singen? In unserem Kinderchor sind alle singfreudigen Kinder der 2. bis 6. Klassen willkommen. Gemeinsames Singen, Stimmbildung und Auftritte. Möchtest Du mitmachen? silvia.seipp@tablat.ch

QUARTIER-ZMITTAG FÜR JUNG UND ALT

jeden Freitag, 12 bis 13.30 Uhr

(ausserhalb Schulferien)

Kirche Grossacker

Wir freuen uns auf das gemeinschaftliche Essen. Kinder kommen bitte in Begleitung Erwachsener. Gemeinsame Mittagspause mit Pasta und Salat für CHF 5.- pro Person.
Ihre Anmeldung zum Essen hilft uns beim Planen. Melden Sie sich auch, wenn Sie unser Team unterstützen möchten. Wir suchen für folgende Bereiche Talente: Tischkultur, Entertainment und Kochkunst. antje.klein@tablat.ch

ROUNDAABOUT KIDS

jeden Freitag, 17.45 bis 19 Uhr

(ausserhalb Schulferien)

Kirche Grossacker

Für Mädchen zwischen 8-11 Jahren. Freude am Tanzen, regelmässiges Training, gemütliches Zusammensitzen und Plaudern, Freundschaften mit anderen Mädchen pflegen, gemeinsame Events.... Leitung: Carmen Ruf

VORANZEIGE

JUNGSSCHAR SOMMERLAGER

Zeltlager vom 6. bis 10. Juli

Region Wittenbach

Und Rapunzel lebte für immer einsam auf ihrem Turm. Findest du den Fehler? Stell dir vor, Rapunzel verliert ihre langen Haare und bleibt darum in ihrem Turm gefangen. Im Sommerlager der Jungschar Wittenbach machen wir uns auf die Reise durch verschiedene Märchengeschichten, die durcheinandergeraten sind, um den Geschichten wieder zu einem Happy End zu verhelfen. Neben spannenden Erzählungen gibt es auch viele Spiele, Sport und Gemeinschaft. Anmeldung auf www.tablat.ch/agenda
Weitere Infos bei linda.frischknecht@gmx.ch

Jugendliche und Junge Erwachsene

KLEINGRUPPENABEND FÜR JUGENDLICHE

Dienstag, 5./19. Mai, 19 bis 21 Uhr
Vogelherd, evang. Kirchenzentrum Wittenbach
Wir treffen uns in unserer Kleingruppe ca. 14-täglich, um uns mit Lebens- und Glaubens-themen auseinanderzusetzen. Hier hat es Platz für Deine Gedanken und Fragen. Am Schluss nimmst Du das mit, was Dich anspricht. Dich erwartet eine gute Gemeinschaft und die Möglichkeit Deinen Glauben zu entwickeln. Schau doch einfach mal vorbei! Kontakt: tschiggo.frischknecht@tablat.ch

JUGENDTREFF HALDEN

Mittwoch, 6./27. Mai, 14 bis 17 Uhr
Freitag, 8./22. Mai, 18 bis 20.30 Uhr
ökumenisches Gemeindezentrum Halden

ROUNABOUT YOUTH

jeden Mittwoch, 19.30 bis 21 Uhr
(ausserhalb Schulferien)
Kirche Grossacker
Für Mädchen zwischen 12-20 Jahren. Freude am Tanzen, regelmässiges Training, gemütliches Zusammensitzen und Plaudern, Freundschaften mit anderen jungen Frauen pflegen, gemeinsame Events.... Leitung: Carmen Ruf

FRIEDENSSTIFTER:IN

jeden Donnerstag, 16.30 bis 18.30 Uhr
(ausserhalb Schulferien)
Kirche Grossacker
Ökumenische Jugendgruppe ab der 5. Klasse
Kiosk und Freizeit; Projektzeit; gemeinsames Kochen und Essen; Abschlusszeit

Erwachsene

KAFI-TREFF

Montag, 4./18. Mai, 14 bis 17 Uhr
Vogelherd, evang. Kirchenzentrum Wittenbach
Gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen. Keine Anmeldung notwendig.

HALDEN-QUILTER

Montag, 4. Mai, 14 Uhr
ökumenisches Gemeindezentrum Halden
Die Haldenquilterinnen treffen sich einmal monatlich. Kontakt: Esther Gamma und Jodie Zollinger, www.haldenquilter.ch

QUARTIER-STAMM

donnerstags, 9.30 bis 11 Uhr
7. Mai: Cafeteria Halden, Oberhaldenstrasse 23
14. Mai: kein Stamm (Auffahrt - Feiertag)
21. Mai: Wannerstübli, Bürgerspital, Rorschacher Strasse 92
28. Mai: Restaurant Stephanshorn, Lindenstrasse 169
Gelegenheit, neue und vertraute Menschen und Orte im Quartier kennenzulernen. Ohne Anmeldung. Alle bezahlen selbst. Pro Senectute, Sandra Stark, 071 227 60 08

GEDANKEN AM MORGEN

Mittwoch, 6. Mai, 9 bis 10 Uhr
Vogelherd, evang. Kirchenzentrum Wittenbach
Kostbares aus «Gottes wildem Garten»
Unsere Urgrosseltern haben noch essbare Wildpflanzen, Wildfrüchte und Heilpflanzen gekannt und selbstverständlich auch genutzt. In den letzten Jahrzehnten ist viel von diesem wertvollen Wissen verloren gegangen. Diese auserlesenen Geschenke der Natur wollen wir wieder entdecken. Informationen: Monika Hutter, 071 298 27 21
Freiwilliger Unkostenbeitrag. Mit Kinderhort. Referentin: Dr. med. Doris Schneider-Bühler, Gesundheits- u. Lifecoach, verheiratet, 2 Kinder



Bild: Wildpflanzensalat/Doris Schneider-Bühler

TIME OUT - AUSFLUG IN DAS SWR-STUDIO FRIEDRICHSHAFEN

Freitag, 8. Mai, 12 bis 19 Uhr
Treffpunkt: Hauptbahnhof St.Gallen bei den Bänken am Imbiss Schmid, Zugfahrt nach Romanshorn, ab SG um 12.15 Uhr, dann Fähre nach Friedrichshafen. Beginn der Führung 15.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std.) Fahrtkosten und Verpflegung übernimmt jede/r selbst. Um 18.41 Uhr werden wir wieder in St. Gallen ankommen. Informationen bei thomas.rau@tablat.ch

SING-CAFÉ/WORT UND KLANG

Freitag, 8. Mai, 14.30 bis 16.30 Uhr
Bürgerspital
Künstlerisches Programm: Caecilia van de Laak, Bruno Vollmeier am Klavier, und Gäste, die den Nachmittag mitgestalten. Anschliessend Kaffee.

SPIELCAFÉ

Montag, 18. Mai, 14 bis 16 Uhr
Evang. Kirche Rotmonten
Wir laden spielfreudige Erwachsene herzlich ein zu Karten-, Würfel- und Brettspielen und zum gemütlichen Zusammensein bei Kaffee und Tee. Bitte bringen Sie Ihr Lieblingsspiel mit. Wir freuen uns auf Sie!

SACRED DANCE

Montag, 18. Mai, 19 Uhr
ökumenisches Gemeindezentrum Halden
Wir tanzen zu den Jahreszeiten und Jahresfesten fröhliche und besinnliche Kreis- und Reigentänze aus den Bereichen Meditation des Tanzes, Folklore, Natural Dance und Gebärde-meditation. Die Tänze werden durch Hintergrundinformationen bereichert. Passende Texte/Impulse vertiefen das Erlebte. Kontakt: Krisztina Sachs

SPIELTREFF IM NEUDORF

Donnerstag, 21. Mai, 14.30 Uhr
Begegnungszentrum Neudorf
Spielfreudige jeden Alters treffen sich zum gemütlichen Zusammensein bei Karten-, Würfel- und Brettspielen. Wir freuen uns, mit Ihnen einen frohen Nachmittag zu verbringen.

SIEBEN MEISTER - EIN WEG KRISHNAMURTI: IM HIER UND JETZT GLÜCKSELIG

Mittwoch, 27. Mai, 19 bis 21.30 Uhr
ökumenisches Gemeindezentrum Halden
Eine Meditationsform für den Alltag
Diese ganz einfache Meditationsform von John Selby ist inspiriert von Patanjali, Laotse, Buddha, Jesus, Mohamed, Grudjjeff und Krishnamurti. Die Abende sind gleichzeitig Einführung für Neue und Vertiefung für Geübte. **Anmeldung:** Niklaus Bayer, 071 288 40 23 oder niklaus.bayer@gmx.ch

TAG DER NACHBARSCHAFT

Freitag, 29. Mai, 18 bis 22 Uhr
Kirche Grossacker, am Glockenturm
Liebe Nachbarin Lieber Nachbar
Egal woher Du kommst. Wenn Du Dich als Nachbar:in fühlst – komm! Eingeladen sind alle Generationen von 0 bis 100 Jahre alt. Bitte alles selbst mitbringen – Essen, Trinken usw. (Grill vorhanden) ...und den Rest wieder mit nach Hause nehmen. Wir treffen uns bei jedem Wetter. Richtet Euch entsprechend ein. Wir freuen uns auf Euch. antje.klein@tablat.ch



Bild: Tag der Nachbarschaft / Die Gestalter

DORFBRUNNEN

jeden Dienstag, 14 bis 16.30 Uhr
(ausserhalb Schulferien)

ökumenisches Gemeindezentrum Halden
Basteln, Stricken, Häkeln, Austauschen und Kaffee trinken. Seit vielen Jahren gibt es die Gruppe «Dorfbrunnen». Wir stricken unter anderem auch für die Menschen in Kasachstan. Neuinteressierte sind herzlich willkommen.
Auskunft: Silvia Lambeau, 071 288 54 53

NÄHCAFE ETWAS* RAUM FÜR IDEEN

jeden Donnerstag, 14 bis 17 Uhr
(ausserhalb Schulferien)

Vogelherd, evang. Kirchenzentrum Wittenbach
Gemeinsames Nähen und Stricken mit Unterstützung von Fachpersonen, und gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

NÄHCAFÉ HALDEN

jeden Donnerstag, 14 bis 17 Uhr

ökumenisches Gemeindezentrum Halden
Wer: Flüchtlinge, Migranten, Quartierbewohner und alle an Handarbeiten Interessierte mit oder ohne Vorkenntnisse. Das Café ist offen auch für alle, die nur einmal hereinschauen möchten. Herzlich Willkommen! Wir freuen uns, Sie kennenzulernen. Das Näh-Café-Team

Senioren

MITTAGSTREFF - GEMEINSAM STATT EINSAM

Dienstag, 5. Mai, 11.30 Uhr

Jeden ersten Dienstag im Monat treffen wir uns im Restaurant Stephanshorn. Miteinander essen und austauschen. Jedermann ist herzlich willkommen. Anmeldung an: Margot Zweili, 071 244 81 26 oder Edith Guntli, 071 245 06 84

SUNTIGSGRILL

Sonntag, 10. Mai, 12.30 bis 15.30 Uhr

Kirche Grossacker

Geniessen sie eine feine Bratwurst mit Brot für 5 Franken. Dazu alkoholfreie Getränke und ein Kaffee. Alles ohne Anmeldung.

SUNTIGSKAFI

Sonntag, 3./17./31. Mai, 14 bis 16 Uhr

Kirchgemeindehaus Grossacker

Geniessen Sie eine Tasse Kaffee oder Tee und ein Stück Kuchen. Freiwilliger Unkostenbeitrag
Kostenloser Fahrdienst (Anmeldung jeweils bis Donnerstag) Kontakt für Fahrdienst: Pro Senectute, 071 227 60 24.

SENIOREN-TAGESAUSFLUG SCHLOSS ARENENBERG

Dienstag, 12. Mai, 9 bis 19 Uhr

Abfahrt Bahnhof Wittenbach – 9 Uhr
Abfahrt Kronbühl, Alte Post – 9.15 Uhr
Kosten: CHF 65.- (Carfahrt, Mittagessen, Führung), Getränke und Zvieri auf eigene Kosten.

Wir fahren nach Stein am Rhein und haben dort Zeit zur individuellen Erkundung. Zum Mittagessen kehren wir im Restaurant Lamm in Schlatt ein. Am Nachmittag erhalten wir in Salenstein eine Führung durch Schloss Arenenberg mit Napoleonmuseum, und der Park lädt zum Verweilen ein. Infos bei Irene Märki, 071 298 35 69, irene.maerki@bluewin.ch

ÖKUMENISCHER SENIORENNACHMITTAG

Mittwoch, 13. Mai, 14.30 Uhr

Begegnungszentrum Neudorf

Stöck, Stich, Wiis – Spiele mit Weile, ohne Eile. Wir verbringen einen gemütlichen Nachmittag mit Jassen und Spielen und geniessen einen feinen Zvieri. Wer mag, darf gerne sein/ihr Lieblingsspiel mitbringen oder Spielwünsche bis zehn Tage im Voraus anmelden bei yvonne.joos@kathsg.ch



Bild: Jasskarten/HebiB/pixabay

MITTAGSTISCH

Dienstag, 19. Mai, 11.30 Uhr

Evang. Pflegeheim Heiligkreuz

Ein 4-Gang Menü in der Cafeteria des Pflegeheims. Anmeldung bis Montagmittag an info@heiligkreuz.ch oder unter 071 243 32 26

ERZÄHLCAFÉ

Mittwoch, 20. Mai, 14.30 Uhr

Notkerianum - Foyer

Das muss gefeiert werden – vom Feiern und Festen «Ein Leben ohne Feste gleicht einer weiten Reise ohne Einkehr», sagte schon Demokrit, 460-370 v. Chr. Was ist mir wichtig zu feiern und damit zu würdigen? Und was beinhaltet feiern für mich? Sind da immer andere mit dabei oder habe ich auch schon im Stillen mit mir gefeiert? Und wie hat sich dies im Laufe meines Lebens gewandelt oder eben nicht, weil es eine Tradition ist, die ich pflege? Wir tauschen uns aus über unsere «Feste, die gefeiert werden mussten, müssen und noch sollen». Moderation: Renato Maag und Sandra Stark
Anmeldung bis 1 Woche im Voraus. Auch spontan Teilnehmende sind willkommen. Die Veranstaltung ist kostenlos; Fahrdienst bei Bedarf: Sandra Stark (Pro Senectute) 071 227 60 08, sandra.stark@sg.prosenectute.ch

Andachten und Besinnung

Andachten

ALTERSZENTRUM WIBORADA, BERNHARDZELL

Mittwoch, 6. Mai, 10 Uhr

Pfarrer Bruno Ammann

PFLEGEHEIM HEILIGKREUZ

Mittwoch, 13./27. Mai, 10.15 Uhr

Pfarrerinnen Birke Müller

ALTERSHEIM ROTMONTEN (ökumenisch)

Mittwoch, 6./20. Mai, 14.30 Uhr

Pfarrer Christof Menzi, Vreni Ammann

BETAGTENHEIM HALDEN

Freitag, 1./15./29. Mai, 16.30 Uhr

Pfarrerinnen Andrea Weinhold

KAPPELHOF WITTENBACH

Freitag, 15. Mai, 16.30 Uhr

Pfarrer Bruno Ammann

OBVITA - WOHNEN IM SENIORENALTER

Freitag, 1./15./29. Mai, 10.15 Uhr

Pfarrerinnen Birke Müller

ALTERS- UND PFLEGEHEIM NOTKERIANUM

Freitag, 15./22. Mai, 9.30 Uhr

Pfarrer Renato Maag

ALTERSHEIM LINDENHOF

wöchentlich (ökumenisch), freitags, 16 Uhr

Besinnung

ÖKUMENISCHES TAIZÉ-GESETZ

Mittwoch, 13. Mai, 18.30 bis 19 Uhr

kath. Kirche Rotmonten

Wir treffen uns einmal im Monat zu einem Abendgebet mit einfachen Liedern aus Taizé, Texten aus der Schrift und Stille. Regina Wilms begleitet die Lieder.

OFFENER MEDITATIONSABEND

Donnerstag, 7. Mai, 18.30 bis 20.30 Uhr

Montag, 18. Mai, 18.30 bis 20.30 Uhr

Kirche Halden

Margrit Wenk-Schlegel, 071 288 65 88

ÖKUMENISCHES MORGENLOB

donnerstags, 6.30 Uhr (ausserhalb Schulferien)

kath. Kirche St.Fiden, Chorraum

Stille, Gesang, Gebet

Wir stärken unsere ökumenische Gemeinschaft, über Konfessionsgrenzen hinweg, und versammeln uns zum gemeinsamen Beten und Singen. Anschliessend gibt's auch noch einen Kaffee im Pfarrheim, für alle, die möchten. Herzliche Einladung

STILLE AM MITTAG

jeden Freitag, 12.15 bis 13.15 Uhr

Kirche Halden

Meditation in Stille, Gehmeditation, Impulse aus der christlichen Tradition der Mystik.

jeden 1. Freitag im Monat, 12.45 Uhr



Bild: Napoleonmuseum